



Jeder von uns fragt sich manchmal: besteht noch  
Hoffnung?

Da ist immer Hoffnung. Du bist nicht alleine.  
Wenn du Hoffnung hast, schenke Hoffnung.  
Wenn du hoffnungslos bist, empfangе Hoffnung.  
Tu alles was du tust aus Liebe.  
Glaube und Vertraue.

# Newsletter

Kipepeo Family Foundation

Juni 2020

## Nora Zahir Abebe

"Ich danke KIPEPEO vielmals für die Hühner, dass sie mir helfen eine Ausbildung zu machen und meiner Mama ermöglichen einer Arbeit nachzugehen, die ihr hilft, trotzdem noch auf meinen Bruder aufzupassen.

Danke für alles, was sie für mich und meine Familie getan haben. Gott segne sie!"  
Agata



## Aktuelle Situation in Tansania

Wie überall auf der Welt beschäftigt uns das Coronavirus auch hier. Aktuell besteht in den vier Dorfspitälern, mit denen wir eng in Kontakt stehen, ein akuter Bedarf an sauberen Wegwerfhandschuhen, Einwegmasken für die Ärzte, Desinfektionsmittel sowie auch Seife. Sie sind auf Hilfe angewiesen, um die notwendigen Hygiene-Massnahmen durchführen zu können. Selbst haben sie nicht genügend finanzielle Möglichkeiten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

*Falls Sie durch uns auch gerne Hilfe leisten möchten, Überweisen Sie bitte einen von Ihnen gewählten Betrag auf das untenstehende Bankkonto, mit der Bemerkung: CORONA. Somit wissen wir wofür die Spende gedacht ist und werden die dringend gebrauchten Materialien zu den Betroffenen bringen.*

SWIFT/BIC: UBSWCHZH80A

IBAN: CH84 0024 1241 10690401 C

UBS Postkonto: 80-2-2

Verein Kipepeo, Stutzligasse 22, 3855 Schwanden

Bereits jetzt sehen wir uns verpflichtet, unser Bestes zu tun. Gemeinsam mit den zu betreuenden Strassenkindern von Pamoja Tunaweza Boys and Girls Club, hat Kipepeo bereits 1'000 Masken genäht. Diese wurden fair, ökologisch und wiederverwendbar hergestellt. Für die Herstellung wurde den Jugendlichen ein fairer Lohn ausbezahlt.

Die Masken wurden an verschiedene Risikogruppen und auch an andere soziale Institutionen und ihre Bedürftigen verteilt. Dazu gehörten das Salama Center, das Sozialamt, Institutionen mit älteren Menschen oder Kindern mit einer Behinderung, Strassenkinder, Bettler und Motorradfahrer, die als öffentliches Transportmittel täglich engen Kontakt zu ihren Mitfahrenden haben.



Zusätzlich veranstaltet Kipepeo öffentliche Kurz-Informationen bezüglich des Virus, um die verschiedenen Gemeinschaften zu sensibilisieren. In den Dörfern wurden Informationsblätter aufgehängt und die Dorfältesten wurden klar über die Gefahren und Risiken der Krankheit informiert. Dadurch haben die Bewohner eine Ansprechperson nebst unserem eher kleinen Team, das schon sonst fast ein Bisschen überfordert wäre mit all den Verantwortlichkeiten. ☺

## Dankeschön

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an all die Menschen die uns immer wieder mit Gedankenanstössen und/oder finanziell zur Seite stehen. Wie wir immer wieder sagen: die Wahrheit ist und bleibt. Ohne Euch wäre das alles gar nicht möglich!

An die Vereinsmitglieder des Verein Kipepeo Schweiz, die freiwillig allezeit hilfsbereit sind.

An Freunde und Bekannte des Teams, die uns tagtäglich bestärken mit ihren Worten und dem Glauben an uns.

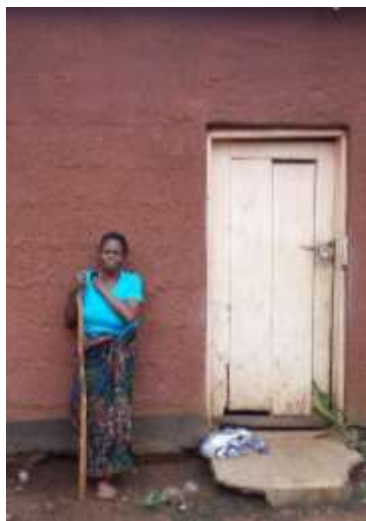
Besonders möchte Ich, Joy, als Leiterin und Mitgründerin von Kipepeo auch mal Danke sagen. An Simba und Zakayo, die aktuell vor Ort alle Hände voll zu tun haben und nie aufgeben zu kämpfen. Die immerzu ihr Bestes geben und ihre eigenen Ängste und Bedürfnisse für all die Bedürftigen zurückstellen.

Ihr seid alle unendlich kostbar und wertvoll!

## Corona ist nicht das einzige Problem auf dieser Welt

Das wäre doch was, wenn sich dafür alle anderen Probleme in Luft auflösen würden ☺. Da dies natürlich nicht so ist, arbeitet Kipepeo auch weiterhin, nebst den oben genannten Massnahmen, wie gewohnt weiter mit und für die Familien. Die Familienmitglieder beschäftigen ihr alltägliches Leben wie gewohnt aber auch die starken Regenfälle, die einigen Bewohnern in der Region von Moshi ihr ohnehin schon spärliches Zuhause genommen haben. Es folgen Kurzberichte über zwei der aktuell zu betreuenden Familien:

Amidou, ein alleinerziehender Onkel der auf den Sohn seines verstorbenen Bruders achtgibt. Durch Kipepeo's Hilfe konnte er einen artgerechten Stall für seine Schweine bauen. Dies ermöglichte ihm wiederum die Anzahl der Ferkel zu vergrössern. Das Schwein, das er bereits hatte, wurde zugelassen und für genügend Futter und Wasser wurde gesorgt. Aktuell gilt es, ihn zu schulen, wie man richtig Business macht und somit genug Geld für den Lebensunterhalt sowie die Ausbildung seines Schützlings verdient.



Mama Lia, links

Wir arbeiten daran sie in ihrer Fähigkeit, Seife herzustellen, zu bestärken, sodass sie ihre Familie mit dem Erlös aus dem Verkauf in Zukunft ernähren kann.

Mama Salma mit Laila, rechts

Momentan lernen wir die Familie noch besser kennen. Durch Hausbesuche und Gespräche sind wir zuversichtlich, dass es auch hier eine Lösung geben wird. Manche Fälle dauern aus persönlichen Gründen eben länger. Dies ist in Ordnung und darf auch mal sein.

## Neue Website

Unsere Website wurde komplett überarbeitet und neu gestaltet. Wir hoffen, dass wir so klarer informieren können und Sie noch einen besseren Einblick in unsere alltägliche Arbeit erhalten. Es gibt viele Geschichten, Projekte und auch lustige Erlebnisse sowie persönlich erlebtes zu lesen. Schauen Sie doch mal vorbei: [www.kipepeo-kiwavi.com](http://www.kipepeo-kiwavi.com)

## Hostel

Aktuell ist es uns nicht möglich, Touristen bei uns aufzunehmen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und einen guten Start, sobald das Reisen wieder möglich ist.

